



Quarantäne – was beachten?

von Sonja Tschöpe

Ein neues Kaninchen zieht ein und soll mit dem bereits vorhandenen Kaninchen vergesellschaftet werden... Hier und da liest man etwas über Quarantäne, die es einzuhalten gilt. Ab und an weist auch die Stelle, über die man das Kaninchen bekommt, auf eine einzuhaltende Quarantäne hin. Doch was genau bedeutet Quarantäne und warum sollte darauf so viel Wert gelegt werden? Dieser Bericht gibt Antworten.

Sinnvoll oder Unnütz

Im ersten Moment empfinden viele eine Quarantäne als übertrieben. Schließlich wurde ja nicht irgendein krankes Kaninchen aufgenommen. Schließlich besitzt man selbst durchaus genug Kenntnisse, um so etwas einschätzen zu können. Schließlich wurde auch versichert, dass dieses neue Kaninchen gesund ist.

Eine Quarantäne ist nichts boshafte, was sich ein paar Tierschützer ausgedacht haben, um einen Tierhalter zu quälen. Vielmehr dient sie zum Schutz des vorhandenen Kaninchens. Sicherlich war es im einen oder anderen Fall überflüssig sich an eine Quarantäne gehalten zu haben, doch in sehr vielen Fällen hat sich gezeigt, wie wichtig diese Wartezeit war.

Ein Umzug ist für manche Kaninchen mit enormem Stress verbunden. Zuerst das „entreißen“ aus der gewohnten Umgebung, der zum Teil längere Transport. Dann die neuen Gerüche im neuen Zuhause, die fremden Geräusche und vielleicht ist auch das Futter ganz anders. Das Immunsystem kann durch diese Aufregung schnell durcheinander geraten und so können sich sehr leicht Krankheiten ausbreiten. Diese Krankheiten können auf das bereits vorhandene Tier sehr schnell übertragen werden, wenn man die Tiere sehr zeitnah zusammenlässt. Möchte man derartiges wirklich riskieren? Sicherlich nicht. Lieber beißt man für 14 Tage sprichwörtlich in den sauren Apfel und beachtet das ein oder andere, bevor man zum Schluss mehrere kranke Kaninchen pflegen muss.

14 Tage?

Eine Quarantäne sollte zwischen 10 bis 14 Tagen dauern – dies ist genügend Zeit das Kaninchen zu beobachten, ihm auch Zeit zum Ankommen zu geben und nicht zuletzt um es auch selbst kennenzulernen. Es sollte in dieser Zeit keinen Kontakt zu den anderen Tieren haben. Das bedeutet der Raum muss separat sein. Nach der Fütterung bzw. nach einem direkten Kaninchenkontakt bitte die Hände waschen, bevor man mit den anderen Kaninchen kuschelt oder in Berührung kommt. Über Hände lassen sich sehr leicht Bakterien, Keime usw. übertragen.

Tierarztcheck & Kotprobe

Manchmal lässt sich das nicht direkt arrangieren, doch sofern möglich sollte man das Kaninchen unmittelbar nach dem Abholen dem Tierarzt vorstellen. Ein kurzer Gesundheitscheck mit Nachprüfung des Geschlechts, Feststellung des Gewichts, ein Blick in Ohren und Maul und ein Abtasten des Körpers sollten durchgeführt werden. Vom Tierarzt kann man sich direkt entsprechende Kotproben-



bunny-in(formiert)

Behältnisse mitgeben lassen. Bitte den Kot von 3 folgenden Tagen einsammeln und auf Hefen, Würmer und Kokzidien überprüfen lassen.

Impfung während Quarantäne

Ist der Neuankömmling noch nicht geimpft, stellt sich die Frage ob es sinnvoll ist dies nicht direkt in den 10-14 Tagen durchzuführen. Bitte nicht! Das Kaninchen hat so schon genug erlebt und bedingt dadurch ein möglicherweise nicht ganz intaktes Immunsystem. Eine Impfung kann den Organismus nun so überfordern, dass nun erst Recht Krankheiten ausbrechen oder die Impfung schlecht vertragen wird. Auch steht dem Neuankömmling eine weitere Herausforderung bevor: die Zusammenführung! Diese wirkt sich meist stressend auf den Organismus ein. Besser 4-6 Wochen nach der Zusammenführung die Impfung nachholen und in dieser (Warte)Zeit das Immunsystem pushen.

Die Quarantäne nutzen

Manch Neuankömmling genoss in seinem bisherigen Leben unter Umständen eine schlechte Ernährung. Die Zeit der Quarantäne kann genutzt werden ihn vom bisherigen Futter auf eine gesunde Ernährung umzustellen.

Eine Quarantäne lässt sich sinnvoll so nutzen, dass man das Vertrauen des Kaninchens gewinnt. Wer sich mit Bachblüten auskennt könnte in dieser Zeit gewisse unausgeglichene Gemütszustände damit behandeln.

Eine Quarantäne ist sicherlich nicht angenehm, doch sie sollte verantwortungsbewusst genutzt und vollzogen werden – im Sinne der Tiere!